

Wie die Sonne arbeitet

Besigheimerin schreibt Kinderbuch über regenerative Energien

„Wie entsteht Sonnenenergie und wie lässt sich die Windkraft nutzen?“ – solchen Fragen geht Teresa Wurtz in ihrem Buch nach, das sie speziell für Kinder geschrieben und im Eigenverlag herausgegeben hat.

Besigheim. Nicht jeder Erwachsene ist ein Technik-Freak und gerade Kinder verstehen in der Regel kaum wissenschaftliches Fach-Kauderwelsch. Auch das Thema Energie stellt sich heute dem Betrachter in vielfältigen Zusammenhängen dar. Kinder und Jugendliche, die sich über die verschiedenen Formen der Gewinnung und Nutzung von Energiequellen informieren möchten, sei das Buch mit dem Titel „Energie, die uns die Sonne schickt“ empfohlen, das Ende 2009 erschienen ist. Darin beschreibt die Besigheimer Autorin Teresa Wurtz in einfachen Worten erneuerbare sowie nicht-regenerative Energieformen und geht auf deren Vor- und Nachteile ein. Da erfährt der junge Leser nicht nur etwas über die Risiken der Atomkraft, sondern auch, wie man sich die Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft nutzbar machen kann.

Wurtz studierte bis vor kurzem an der Stuttgarter Hochschule der Medien. Dort befasste sie sich schwerpunktmäßig mit dem Medium Kinderbuch. Mit dem jetzigen Buch-Projekt gelang der 26-Jährigen jüngst ein erfolgreicher Bachelor-Abschluss. Das Besondere an ihrer Arbeit: Vom Konzept bis zum fertigen Buchexemplar hat Wurtz alles in eigener Regie geschaffen.

Das knapp 50 Seiten umfassende Bändchen publizierte sie im Eigenverlag und selbst die teils umfangreiche Bebilderung stammt allein von ihr. „So habe ich den gesamten Herstellungsprozess mit durchlaufen und dadurch eine Menge über das Medium Buch gelernt“, berichtet Wurtz über den Entstehungsprozess.

Dass sie mit ihrem Thema die Diskussion herausfordert, sei ihr bewusst, meinte Wurtz. Dennoch habe sie versucht, die Faktenlage möglichst objektiv zu schildern. Allerdings verweist schon der Buchti-



Teresa Wurtz hat das Kinderbuch über alternative Energieformen selbst konzipiert, geschrieben und im Eigenverlag herausgebracht. Foto: Helmut Pangerl

tel auf die Gewichtung: „Lieber Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse oder Erdwärme, als aus Atomstrom“, lautet das Credo der Autorin.

Im letzten Kapitel wirft Wurtz die Frage auf, wie das Energieproblem der Erde überhaupt zu lösen sei. Nur mit erneuerbaren Energiequellen habe die Menschheit auf Dauer eine Überlebenschance, bringt sie ihre Ansicht auf den Punkt.

Das Werk, das in einer Auflage von 450 Exemplaren erschienen ist, ist nur in kleinen Buchläden im Raum Stuttgart erhältlich. Bislang bekam die Autorin dafür viel Lob auch von erwachsenen Insidern. Das Kinderbuch sei aber „nichts für die breite Masse“, gab Wurtz zu, die zur Zeit an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg studiert und am liebsten Medienpädagogin werden will. Christian Brinkschmidt